

Die Stute Lopera sorgt für traumhafte Wettquoten

5700 Zuschauer haben ihren Spaß beim After-Work-Renntag auf der Neuen Bult



Daniele Porcu reitet auf Lopera zum Überraschungssieg.

Foto: Treblin

VON CARSTEN SCHMIDT

LANGENHAGEN. Nach der Arbeit kommt die Entspannung. Und Freude sowie Erholung bot der gestrige After-Work-Renntag den 5700 Besuchern auf der Neuen Bult in Langenhagen. Dass es etwas legerer zugeht als bei anderen Galoppveranstaltungen, zeigte sich schon an der Kleiderordnung. Gastgeber Gregor Baum, Präsident des Hannoverschen Rennvereins, hatte die Krawatte im Schrank gelassen.

„Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag und Abend“, sagte Baum zur Begrüßung. Für die entspannte Atmosphäre sorgten Livemusik und Barbecue. Stockenden Verkehr mit Stillstand gab es diesmal nur in der Theodor-Heuss-Straße, die unmittelbar zur Rennbahn führt – kein Vergleich mit dem

Stau-Chaos wie zum Saisonauftakt oder am Pfingstmontag.

Auf dem Geläuf ging es von Beginn an zur Sache. Kurzfristig ins Programm genommen war die Maxios-Trophy (Gruppe III) über 2000 Meter, die aus Witterungsgründen in Hamburg-Horn nicht gelaufen werden konnte. Und dieses Rennen brachte das Publikum richtig in Stimmung.

Die Favoriten Quasillo und Articus lieferten sich ganz außen fast an der Bahnbegrenzung einen packenden Endspurt. Dabei hatten der etwas niedriger eingeschätzte Articus, von Waldemar Hickst vorbereitet, und sein Jockey Marc Lerner einen knappen Vorsprung vor Quasillo. Hickst freute sich riesig über den Erfolg. „Articus ist ein fantastisches Pferd“, sagte der Coach und lauschte ergriffen der deutschen Nationalhymne,

die zu Ehren des Siegers gespielt wurde.

Beachtliche Resonanz fand der Renntag in Frankreich, wo er im TV übertragen wurde. So konnte man dort auch beim zweiten Höhepunkt mitfiebern, dem Großen Preis der Dr. Klein & Co. AG. In diesem Listenrennen für Stuten über 2000 Meter setzte sich überraschenderweise Lopera durch, die von Peter Schiergen trainiert wird. Im Sattel saß Daniele Porcu. Die Favoritinnen Dynamic Lips und Wacaria landeten im geschlagenen Feld. So freuten sich die Wetter über eine Siegquote von 129:10. Wer die richtige Dreierwette getroffen hatte, erhielt eine Quote von 28 744:10.

Die Ehre der Bult-Trainer rettete im letzten Rennen Altmeister Hans-Jürgen Gröschel mit dem Sieg von Itobo mit Jockey Ian Ferguson im Sattel.